

Reich des Rebensafts am Rheinufer

PROBIERMEILE Erste Mainzer Weintage bieten heimischen Winzern im Mai neue Präsentationsplattform

Von
Michael Jacobs

MAINZ. Der Glanz von Mainz und seinem rheinhessischen Hinterland als „Great Wine Capital“ soll im Frühjahr auch auf das Rheinufer abstrahlen. Mit den ersten „Mainzer Weintagen“ will der Budenheimer Gastronomie-Profi und Event-Veranstalter Dirk Seefried – unter anderem Veranstalter des Mainzer „Hurenballs“ und Betreiber des „Franziskaner Biergartens“ in der Nähe des KUZ – vom 9. bis 13. Mai den „jungen Wilden des Weins“ und den Winzern der Region am Rhein eine neue Präsentationsplattform bieten. Längst sei der heimische Rebensaft seiner ehemals konservativen Ecke entwachsen und werde immer mehr auch von jüngeren Weinkennern goutiert, sagt Seefried. Als größtes Weinanbaugebiet Deutschlands warte Rheinhessen heute rjit Spitzenprodukten auf.

620 Meter lange
Flanierfläche

So will der „Weintage“-Initiator auch möglichst viele Winzer aus allen Ecken des Anbaugebietes mit ihren Produkten auf der Probiermeile am Rhein versammeln. Platz bietet die 620 Meter lange, von Platanen gesäumte Flanier- und Ausstellungsfläche

ANMELDEN

► Winzer, die sich an den ersten Mainzer Weintagen beteiligen möchten, können sich über die Homepage www.mainzer-weintage.de anmelden.



Regionale Weine und ausgefallene Spezialitäten sollen die ersten Mainzer Weintage ihren Besuchern bieten.

Foto: privat

zwischen Theodor-Heuss-Brücke und Kaisertor allemal. Aufgelockert werden sollen die Winzerhütten durch kulinarik-Stände, die „phantasievolles Essen“, passend zu den edlen Tröpfchen anbieten. Zwei Livebühnen, deren Programm von regionalen Radiosendern gestaltet werden soll, rahmen den Parcours ein. Seefried ist überzeugt, dass die „Mainzer Weintage“ ein Selbstläufer werden. Es hätten sich schon viele Interessenten gemeldet, auch seine Lebensgefährtin,

eine Winzerstochter von der Mosel, steuere ihre Kontakte bei. „In den nächsten Tagen gehen 850 Mails an Winzer und potentielle Sponsoren raus“, sagt Seefried, der die unbürokratische Zusammenarbeit mit der Stadt lobt. Anfang Dezember habe er den Antrag gestellt und nur wenige Tage später Grünes Licht für das Projekt erhalten.

Mit bis zu 120 Teilnehmern aus dem Reich des gehobenen Rebensaftes rechnet der Organisator. Am Rheinufer könn-

ten sich auch Winzerbetriebe darstellen, die auf dem traditionellen Weinmarkt Ende August im Volkspark nicht zum Zuge kämen.

Im Wirtschaftsdezernat steht man den Plänen des umtriebigen Veranstalters positiv gegenüber. Man unterstütze alle Ideen, die den Geist der Wein-Welthauptstadt Mainz weiter befördern, hieß es. Wichtig sei aber, dass in erster Linie Mainzer und rheinhessische Winzer vertreten seien.



Der Budenheimer Event-Veranstalter Dirk Seefried ist der Veranstalter.
Foto: privat